



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

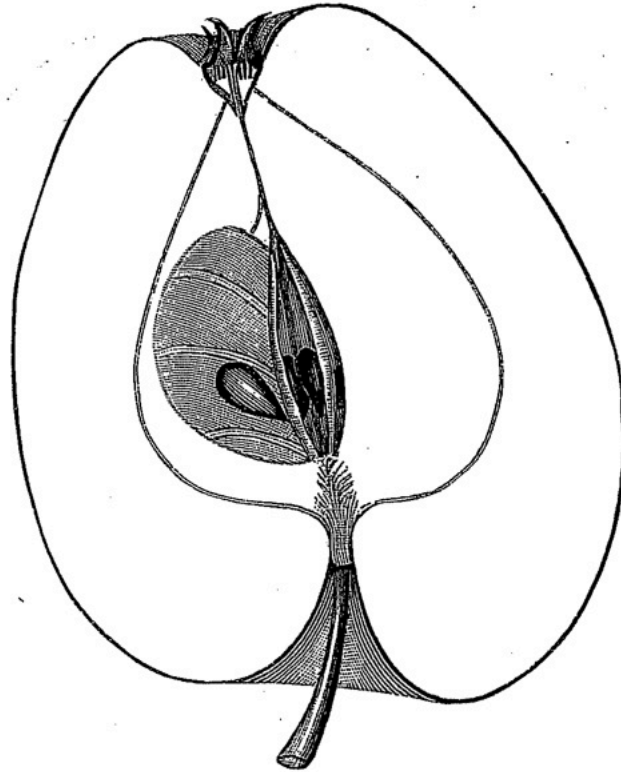
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



505. Der Leckerbissen (Illustr. Handb.) fast 00†, December bis April. Diel XXIII, p. 105. — Illustr. Handb. IV, p. 159. — Leckerbeetje (Knoop). — Friandise (Leroy, Dict. — Le Verger par Mas IV, p. 115).

Gestalt 59:64—69 (57:70—76, Illustr. Handb. — 54:57—60, Leroy), wenig abgestumpft, lang eiförmig bis eiwalzenf., stielbauch. Hälften etwas ungleich. Kelch geschlossen bis fast halb offen, etwas klein, grün und braun, wollig. Blättchen schmal, am Grunde sich kaum berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. etwas flach, mässig weit, eben oder schwach faltig. Querschn. meistens rund.

Stiel holzig, ziemlich dünn, 20 mm l., auch kürzer, braun, locker behaart. Höhle meistens kaum mitteltief, enge, eben, berostet.

Schale theils glatt und etwas glänzend, theils fein rauh, hellgrün, später hellgelb, sonnenw. dunkel, fast blutroth, schattenw. oft ringum heller, mehr carmoisinroth überzogen, nicht oder undeutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, hellgelblichbraun. Fast immer deckt zimmtfarbiger Rost, meistens als weitmaschiges Netz, einen grossen Theil der Frucht. Diese welkt leicht etwas. Geruch recht schwach.

Kernhaus 35:41, eiförmig bis lang zwiebeleiförmig. Kammern 11:23, stielw. spitz, kelchw. abgerundet oder abgestumpft, seltener zugespitzt, fast glattwandig, ziemlich geräumig, offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 2, gross, vollkommen, eiförmig, ziemlich kurz gespitzt, kaffeebraun.

Kelchhöhle klein, kegel-, selten kegeltrichterf., $\frac{1}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, nur in der Theilung etwas behaart. Staubfäden wenig über mittelständ.

Fleisch hellgelblich bis grüngelblichweiss, fein, fest, später markig, saftig, nicht stark, fast etwas zimmtartig gewürzt, etwas vorherrschend, kräftig wenig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren, ebenso als Friandise von Kuhn-Dresden.